

Präzisionssport aus USA

Die „Hausliga“ öffnet Bowling für den Breitensport



■ 80 Hobbyspieler aus dem Kreis nahmen an der Hausliga in der „Bowl Position“ Kerpen-Sindorf teil. Bowling-Interessenten sind für die kommende Saison willkommen. FOTO: REICHEL

Kerpen-Sindorf (rei). Nach 26 Spieltagen schlossen die rund 80 Teilnehmer der ersten Hausliga der „Bowl Position“ im Sindorfer Gewerbegebiet die Saison mit einem letzten Spiel ab. In 14 Teams mit je drei Spielern plus Ersatz hatten die begeisterten Hobbybowler seit vergangenen Herbst die Kugeln jeden zweiten Mittwoch zum Rollen gebracht. Für kommenden September, wenn die Liga in ihre zweite Runde geht, ist der Wunsch nach mehr Mitgliedern in einer „eingefleischten Gemeinde“ gestiegen.

Die Veranstalter Hermann-Josef Palm und Arno Ohrem hoffen auf Zuwachs: „Unsere

Hausliga ist nicht nur für Profis, sondern ganz bewusst auf den Breitensport ausgelegt.“ Mit einer Punktzahl zwischen 100 und 200 pins sind alle Spielstärken im guten Mittelfeld vertreten. Zurzeit spielen sowohl ehemalige Bundesliga-Spieler als auch Neulinge, die erst vor einem Jahr den Spaß an diesem amerikanischen Präzisionssport entdeckt haben. Schwächere Spieler werfen zum Ausgleich mit einem Handicap. Sie bekommen pro Spiel eine anfangs errechnete Punktzahl dazu.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Hausliga sei die Mitgliedschaft beim Deutschen

Bowling Verband (DBV). „Das kostet jährlich nur sechs Euro Gebühren und bringt auch noch einige Vergünstigungen mit sich“, bemerkt Palm.

Für ihn, Arno Ohrem, Marita Ohrem, Karl-Heinz Flohr, Alexander Naguonyy und Luba Stoppel war der letzte Spieltag erst der Auftakt zum eigentlichen Saisonabschluss. Denn sie nahmen in Frankfurt am Europachampionat (EUC) teil, bei dem auf 40 Bahnen über 200 Siegermannschaften zusammen kamen. Informationen zu der Hausliga gibt es in der „Bowl Position“, Johannes-Kepler-Straße 6 in Kerpen-Sindorf.